



Hochschule Augsburg
University of Applied Sciences

Welcome to the Lapland University of Applied Sciences

AUTOR: RONJA SCHMID

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFT , STUDIENGANG: INT. WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN

Kommen und Gehen

Vorbereitung

Nachdem alle Formalitäten geklärt waren, kümmerte ich mich zunächst um die nötigen Versicherungen und Unterlagen. Außerdem plante ich was ich alles mitnehmen wollte und was ich voraussichtlich erst in Rovaniemi kaufen werde.

Den Flug buchte ich circa einen Monat im Voraus direkt über die Finnair Website. Weil ich auch schon geplant hatte mit dem Flugzeug zurück zu fliegen, wählte ich direkt einen Rückflug hinzu. Das kann ich nur sehr empfehlen, da man sich einiges an Geld spart und den Rückflug bei passender Ticketauswahl verschieben kann. Die Kosten beliefen sich bei meinem Flug auf circa 400-500 Euro.

Es gibt auch die Möglichkeit von Helsinki bis Rovaniemi mit dem Zug zu fahren, was günstiger ist, aber dafür auch eine knappe 10 stündige Fahrt bedeutet. Wegen dem schweren Gepäck und der kürzeren Reisezeit entschied ich mich deshalb die komplette Strecke zu fliegen.

Anreise

Meine Anreise mit dem Flugzeug verlief komplett problemlos. Vom Flughafen bin ich dann mit einem Taxi zu meinem Studentenwohnheim gefahren und wurde dort bereits von meiner Tutorin in Empfang genommen. Sie gab mir und meiner zukünftigen Mitbewohnerin einige wichtige Infos und Tipps und wir erhielten ein kleines Starter-Paket für die ersten paar Tage.

Verkehrsanbindung

Die Verkehrsanbindung von Rovaniemi ist ziemlich gut. Es gibt einen Flughafen, einen Bahnhof und ein gutes Bussystem.

Für die meisten Ausflüge haben wir uns ein Auto gemietet. Auch im Winter sind die Straßen sehr gut befahrbar und es ist normaler Alltag in Lappland, dass man auch mal wegen Rentieren bremsen muss.



Rentiere auf der Straße



Brücke zu Ounasvaara

Besonderheiten der Stadt

Rovaniemi ist die Hauptstadt von Lapland und als Ziel für touristische Reisen sehr beliebt. Es gibt sowohl im Sommer als auch im Winter zahlreiche Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung.

Mein Auslandssemester ging von August bis Dezember, daher konnte ich die vielen Facetten der Stadt kennenlernen.

In der Innenstadt befinden sich viele Einkaufsmöglichkeiten, Cafés und einige Bars sowie Restaurants.

Im Winter werden einzigartige Erlebnisse angeboten, wie z.B. Husky Schlittenfahrten oder Snow-Mobile Safaris. Nicht weit von Rovaniemi (mit dem Bus circa 20min) befindet sich das berühmte Santa Claus Village.

Rund um Rovaniemi gibt es tolle Ausflugsmöglichkeiten und man kann die lappische Landschaft erkunden.

Die Stadt zählt zu den besten Orten weltweit um die Nordlichter zu beobachten. Einer der besten Orte dafür ist z.B. der Berg Ounasvaara. Im Sommer kann man dort super wandern gehen und Beeren sammeln. Im Winter erkundet man auf Langlaufskiern oder einfach nur zu Fuß die wunderschöne Schneelandschaft.

Außerdem gibt es in Rovaniemi ein interessantes Naturkundemuseum: das Arktikum. Es ist definitiv einen Besuch wert und man lernt viel über die arktische Geschichte und Natur.

Für alle sportbegeisterten gibt es das Santa Sport, ein Sportzentrum nahe Ounasvaara. Dort kann man neben diversen Sportmöglichkeiten auch Bowlen gehen. Nahe Santa Sport befindet sich das Eishockey Stadion, wo man die Heimspiele der RoKis anschauen kann.

Wenn man die Natur liebt und trotzdem noch die Vorzüge einer Stadt haben möchte, ist Rovaniemi das perfekte Ziel als Auslandssemester.

Kultur und Tradition

In meinem Auslandssemester hatte ich auch die Chance die lappische Kultur näher kennenzulernen. Die Hochschule bietet ein „Friends Programm“ an, durch das man ortsansässige Finnen kennenlernen kann. Außerdem sollte jeder sportbegeisterte Student den Sportpass kaufen. Man kann so internationale und heimische Studenten kennenlernen.

Generell werden die Finnen eher als zurückhaltend und schüchtern bezeichnet, wobei ich sagen muss das mir das so nicht aufgefallen ist. Jeder war sehr freundlich und vor allem hilfsbereit. Außerdem hatte ich das Gefühl, dass die Finnen etwas entspannter sind als wir Deutschen. Sie sind sehr naturverbunden und genießen ihren Feierabend gerne in der Sauna. Es spricht fast jeder gutes Englisch, wodurch ich keinerlei Verständigungsprobleme hatte.

Zu der Kultur gehört natürlich auch das Essen. Regionale Spezialitäten sind z.B. Rentier, Fisch und Beeren. Man sollte es nicht verpassen diese kulinarischen Besonderheiten auszuprobieren.



Typisch für Finnland: Feriencottages, Sautéed Reindeer (typisch lappisches Gericht), schwimmende Sauna

Leben und Feiern

Wohnen und Unterbringung

Die Wohnheime für Austauschstudenten liegen direkt an der Hochschule. Man muss nur quer über die Straße und in knapp fünf Minuten ist man dort. Direkt vor dem Wohnheim befindet sich eine Bushaltestelle und im Innenhof gibt es eine Feuerstelle.

Zu dem Wohnheim gehört ein Waschraum, eine Sauna und ein Partykeller. Das kann alles kostenlos gebucht werden.

Die Apartments sind geräumig und gut ausgestattet. Preislich liegt das geteilte Apartment bei circa 400 Euro, was für finnische Preise und die Lage ziemlich gut ist. Alle wichtigen Utensilien kann man von ehemaligen Studenten über verschiedene Portale (z.B. Facebook) oder den vielen Second-Hand Shops günstig erwerben.

Ich würde jedem empfehlen für die Zeit in Rovaniemi ein Fahrrad zu kaufen. Für Einkäufe und Ausflüge ist es wirklich perfekt geeignet. Im Winter sollte man allerdings auf ein gutes Reifenprofil achten.



Blick aus meinem Apartment auf den Innenhof

Feiern

Der Partykeller im Wohnheim bietet viele Möglichkeiten für unvergessliche Partys. Wir hatten dort z.B. ein Oktoberfest oder eine Halloweenparty. Man kann dort viele Mitstudenten kennenlernen oder den Keller auch mal für kleinere Feiern mieten.

Außerdem befinden sich in Rovaniemi einige Bars und Pubs. Was man dort sehr schnell herausfindet ist, dass die Finnen Karaoke lieben.

Vor allem der Kansan Pub ist sehr beliebt bei Studenten und wir haben dort so einige Wochenenden verbracht. Obwohl der Alkohol in Finnland generell teuer ist, werden dort Getränke zu studentenfreundlichen Preisen angeboten (Bier ca. 2-3 Euro). Wegen der vielen Mitstudenten und weil die meisten sich untereinander kennen, ist dort immer eine super Stimmung.

Nach dem Pub geht es dann in einen von den beiden Clubs in Rovaniemi. Dadurch dass es nicht viel Auswahl gibt, trifft man immer einige Kommilitonen und kann zusammen feiern.

Semesterdauer

Das Wintersemester geht von Anfang September bis Mitte Dezember.

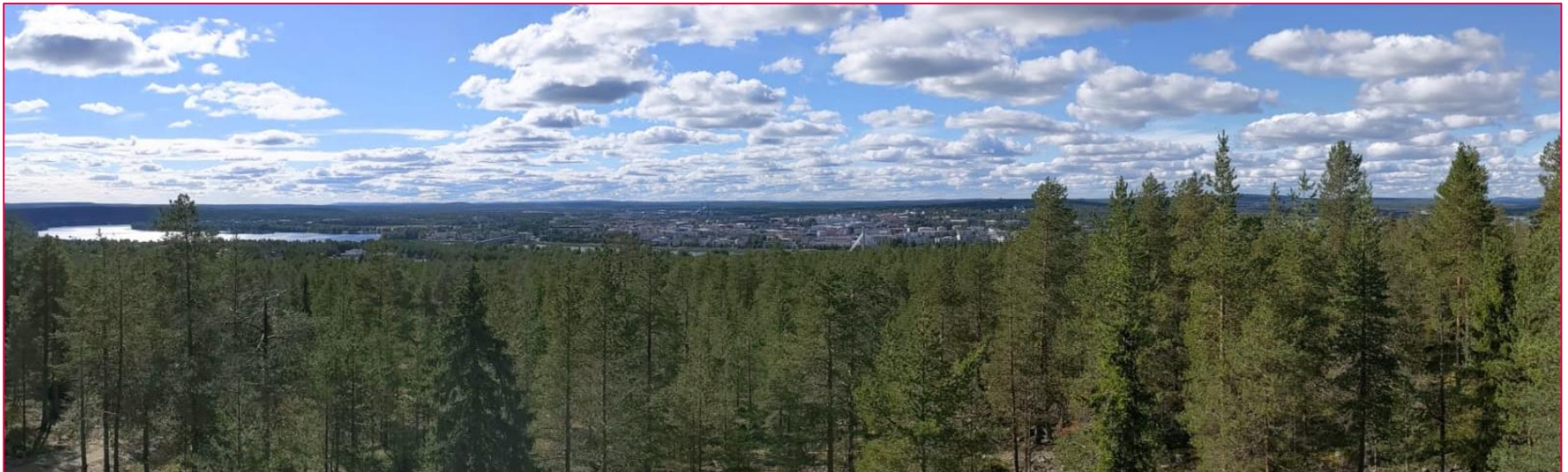
Das Sommersemester findet von Anfang Januar bis Ende Mai statt.

Einschreiben

Der Prozess beginnt ein Jahr im Voraus. Ich war mir sicher, dass ich mein Semester in Nordeuropa verbringen möchte.

Letztendlich entschied ich mich dafür, Rovaniemi auf meine erste Wahl zu setzen. Vor allem die lappische Natur, die Möglichkeit Nordlichter zu sehen und die finnische Kultur näher kennenzulernen überzeugten mich.

Als mir dann ein Platz in Rovaniemi zugesagt wurde, erstellte ich das Learning Agreement. Ich gestaltete meinen Kursplan anhand des Angebots des Studiengangs International Business. Nachdem einige weitere Formalitäten erledigt waren, konnte ich mit den Vorbereitungen starten.



Blick von Ounasvaara auf Rovaniemi

Sonstige Tipps und Wissenswertes

Die Hochschule bietet einen Survival Finnisch Kurs an. Obwohl Finnisch eine sehr schwierige Sprache ist, ist es immer hilfreich ein paar Wörter zu wissen.

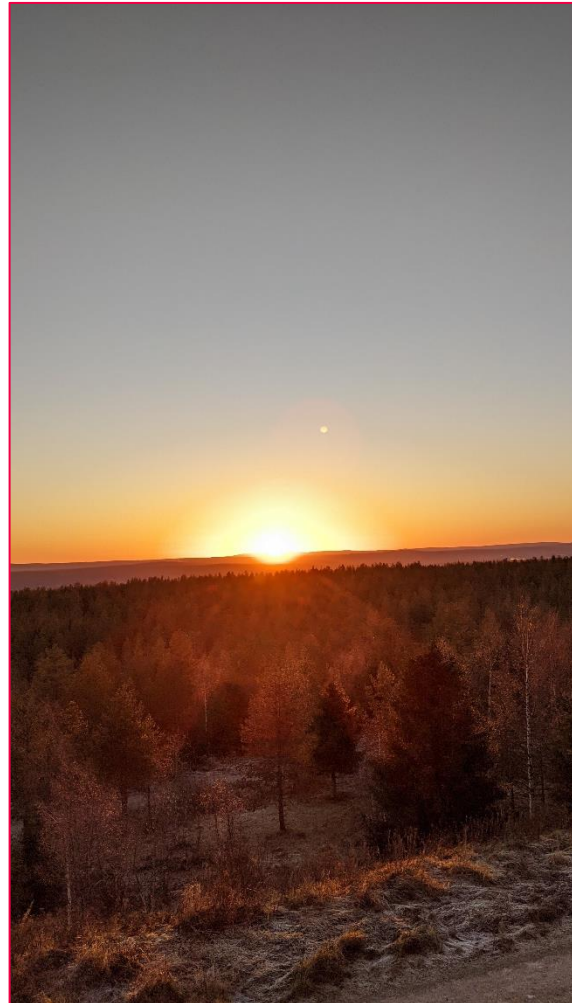
Im Sommer / Herbst kann man überall im Wald viele verschiedene Beeren sammeln. Das „Everymen's right“ ist in Finnland ein wichtiger Grundsatz und erlaubt es uns allen Beeren und Pilze zu sammeln.

Rund um Rovaniemi gibt es einige Barbecue-Plätze, wo kostenlos Brennholz bereitgestellt wird. Das Grillen in der Natur ist auch typisch für Lapland.

Da die Tage im Winter nur sehr kurz sind, sollte man auf jeden Fall darauf achten, dass man genug Vitamin D zu sich nimmt.

Party

Es werden einige Veranstaltungen von den Studentenorganisationen angeboten, wie z.B. Sportveranstaltungen, Stadt-Rallys, Grillabende oder das typisch finnische SitSit. Auch im Wohnheim finden regelmäßig Partys statt, es wird also nie langweilig!



Natur und feiern in Rovaniemi

Hochschule und Studium

Ich beschloss meine Wirtschaftsvertiefungen im Auslandssemester zu machen. Daher wählte ich meine Kurse aus dem Programm „International Business“ aus. Im Vergleich zu anderen Hochschulen gibt es meiner Meinung nach recht wenig Auswahl bei den Kursen.

Ich entschied mich für die Kurse Global Political Economy, Diversity Management und zwei Projekte: Marketing Project und International Project. Außerdem belegte ich zwei Wahlfächer: Survival Finnish und Silviculture Methods and Practices.

Bei letzterem Kurs lernt man einiges über die Forstwirtschaft in Finnland. In Exkursionen erfährt man anschaulich von der Beschaffenheit der Wälder und die Nutzung verschiedener Messmethoden.

Aus dem IB Programm fand ich vor allem die Projekte interessant. Wir arbeiteten in Teams zusammen und die Dozenten gaben uns viel Handlungsspielraum. Jeder konnte seine eigenen Ideen einfließen lassen und es war eine tolle Erfahrung mit anderen Austauschstudenten ein Projekt auf die Beine zu stellen.



Lapin AMK





Studentenwohnheim



The Northern Factor

Das Studium fand aufgrund der Corona Situation leider ausschließlich online statt. Trotzdem fand ich es deutlich interaktiver als in Deutschland. Wir hatten viele Gruppenarbeiten, Präsentationen und Projekte. Das finnische System basiert auf learning by doing und die Note setzt sich meist aus vielen Teilaufgaben (Essays, Referate, ...) zusammen. Das Verhältnis zwischen Studenten und Lehrenden ist locker und in Finnland ist es üblich dass sich alle mit Vornamen ansprechen.

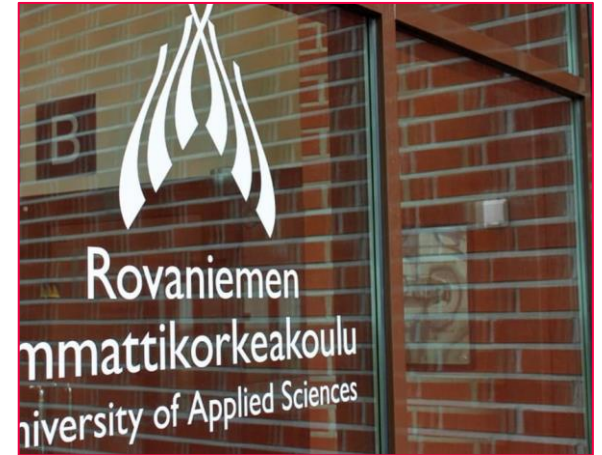
Rückblickend war es für mich die beste Entscheidung in Rovaniemi zu studieren. Man bekommt viel Unterstützung und ich fühlte mich gut aufgehoben. Wegen Corona gab es zwar einige Einschränkungen (v.a. bei Reisen und Partys) aber wir hatten trotzdem viele unvergessliche Erlebnisse!

Ich kann Rovaniemi jedem ans Herz legen, der die Natur schätzt, gerne mal die Nordlichter sehen möchte, und sich auf den finnischen Winter freut!

More Information

Lapland UAS
Jokiväylä 11 C
96300 Rovaniemi, Finland
<https://www.lapinamk.fi/en>

Campus der Hochschule



Weitere Impressionen



Bildquellen

Folie 4

Oben rechts: <http://www.hossatravel.com/surrounded-by-wilderness-in-and-around-the-hossa-national-park/sauteed-reindeer-and-mashed-potatoes-in-hossa-finland/> (aufgerufen am 01.02.2020)

Folie 8

Links: <https://www.lapinkansa.fi/lahes-puolet-amk-opiskelijoista-kokee-jaksamisensa/2541876> (aufgerufen am 02.02.2020)

Folie 9

Unten: <https://www.lapinamk.fi/fi/Opiskelijalle/Kansainvalinen-toiminta/international-week> (aufgerufen am 01.02.2020)

Folie 10

Links: <https://www.lapinkansa.fi/lahes-puolet-amk-opiskelijoista-kokee-jaksamisensa/2541876> (aufgerufen am 02.02.2020)

Mitte oben: <https://yle.fi/uutiset/3-5327853> (aufgerufen am 02.02.2020)

Mitte unten: <https://www.lapinamk.fi/fi/Yrityksille-ja-yhteisoille/Kehittamisymparistot/Alypaja> (aufgerufen am 02.02.2020)

Rechts oben: <https://yle.fi/uutiset/3-7869579> (aufgerufen am 02.02.2020)

Rechts unten: <https://www.lapinamk.fi/news/Kampusten-aukioloajat-ja-tukipalvelut-kesalla/fuu3sfdb/05ceb568-c5a4-446f-9686-7a4fd6074156> (aufgerufen am 02.02.2020)